

Das Telefon Sinus 511C. Mit Leichtigkeit zu bedienen.



Einleitung

Mit dem Sinus 511C haben Sie sich für ein schnurloses Telefon mit vielen praktischen Leistungsmerkmalen entschieden.

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen beim Umgang mit dem Sinus 511C helfen.

Das Sinus 511C bietet Ihnen

- durch digitale Technik eine ausgezeichnete Sprachqualität
- schnurlose Mobilität (mit dem Handgerät können Sie sich innerhalb der Funkreichweite schnurlos bis zu 300 m von der Feststation entfernt frei bewegen)
- eine Anzahl von Leistungsmerkmalen, die Sie bei einem Schnurlostelefon voraussetzen können.

Damit Sie mit Ihrem Sinus 511C telefonieren können, sollten Sie zunächst mindestens die Abschnitte

- Erläuterungen
- Aufstellen und Inbetriebnahme
- Grundeinstellungen
- Sie werden angerufen
- Sie wollen telefonieren

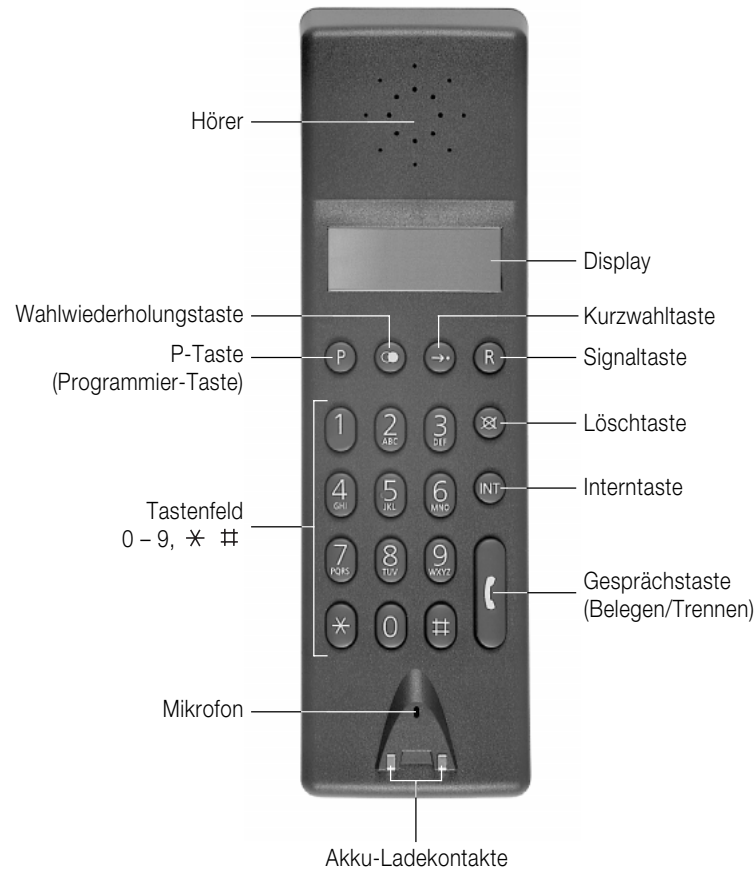
lesen und Ihr Gerät entsprechend bedienen.

Ihr Sinus 511C ist für die am meisten verwendeten Funktionen voreingestellt (siehe Lieferzustand im Abschnitt "Aufstellen und Inbetriebnahme"), die Sie entsprechend Ihren persönlichen Bedürfnissen und Anschlußbedingungen durch Programmieren am Handgerät verändern können.

Nehmen Sie sich ein wenig Zeit, und probieren Sie einmal alle Funktionen des Sinus 511C aus, damit Sie das ganze Angebot an Leistungsmerkmalen kennen und nutzen lernen.

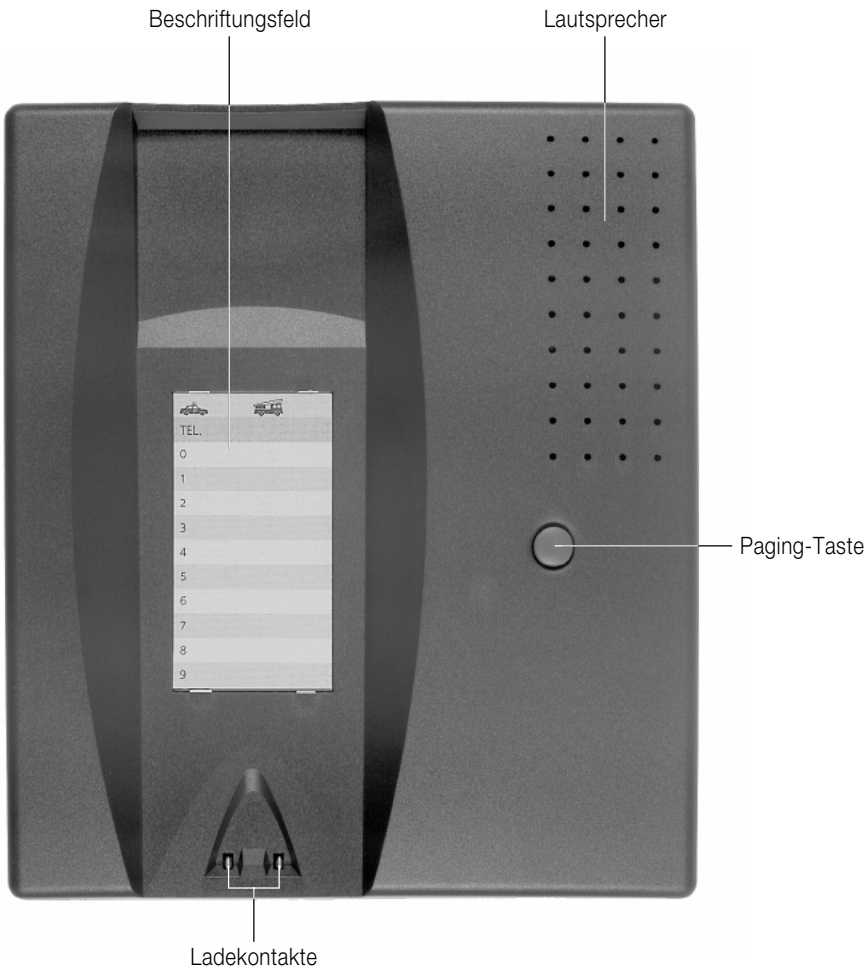
Erläuterungen

Handgerät



Erläuterungen

Feststation



Inhaltsverzeichnis

Hinweise

Sicherheitshinweise	3
Wichtige Hinweise zum Gebrauch der Akkuzellen	3

Erläuterungen

Display: Zeichen und Symbole	4
Tastatur	5

Aufstellen und Inbetriebnahme

Verpackungsinhalt	7
Zubehör	7
Lieferzustand	7
Aufstellungsort/Reichweite	8
Anschließen der Feststation	9
Einsetzen und Laden der Akkuzellen im Handgerät	10

Grundeinstellungen

Handgerät: Ein-, Aus-, Schutz-Zustand	12
Handgerät: Umschalten der Zustände	13
Systemeinstellungen	14
Ändern einer Systemeinstellung	15
Wahlverfahren und Signaltastenfunktion einstellen	16
System-PIN (Persönliche Identifikations-Nummer) eingeben/löschen	17
Geräte-PIN (Persönliche Identifikations-Nummer) eingeben/löschen	18

Sie werden angerufen

Gespräch entgegennehmen	19
Gespräch beenden	19
Direktannahme	20

Sie wollen telefonieren

Wahl mit Zifferntasten	21
Gespräch beenden	21
Wahlvorbereitung	22
Wahlwiederholung	22
Kurzwahlnummer speichern	23
Kurzwahl abrufen	24
Kurzwahl kontrollieren	25
Alle Kurzwahlspeicher löschen	26
Stummschaltung	27
Hörerlautstärke verstellen	27
Temporäres Umschalten auf Tonsenderfunktion	28

Anzeige der rufenden Nummer (CLIP)

Einleitung	29
CLIP-Anzeige ein-/ausschalten	30
Anrufregister	31

Paging

Von der Feststation zum Handgerät	32
---	----

Tastenklick	
Tastenklick ein-/ausschalten	33
Tonruf	
Tonruf einstellen	34
Betrieb mit mehreren Handgeräten	
Erläuterungen	35
Handgerät anmelden	36
Handgerät abmelden	37
Interngespräch führen	38
Anklopfen	39
Interne Rückfrage/Gesprächsübergabe	40
Rufzuordnung für die Handgeräte einstellen	41
Betrieb an der Telefonanlage	
Amtskennziffer einstellen	42
Wahlpause einstellen	43
Rückfragegespräch aufbauen	44
Gespräch vermitteln	44
Rücksetzen	
Rücksetzen in den Lieferzustand Handgerät	45
Rücksetzen in den Lieferzustand Feststation	46
Löschen aller Amtskennziffern	47
Telefon-Parameter in den Lieferzustand setzen	48
Allgemeine Hinweise	
Überschreiten der Funkreichweite	49
Akustische Signalisierungen	50
Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche	51
Garantieerklärung	52
Service	52
Reinigen – wenn's nötig wird	52
Recycling	53
Zulassung	
CE-Kennzeichnung	54
Technische Daten	55
Bezeichnungsschilder	57
Notizen	58
Stichwortverzeichnis	61

Hinweise

Sicherheitshinweise

- **Vorsicht**

- Nur zugelassene Nickel-Cadmium-Akkus (NiCd-Akkus) verwenden !**

- Im Akkufach des Handgerätes sind entsprechende Warn-Hinweise angebracht.

Als Erstausrüstung sind im Lieferumfang des Sinus 511C drei wiederaufladbare NiCd-Akkus der Bauform AAA (Microzellen) enthalten. Als Ersatzbedarf bzw. als Reserve-Akkus sind ausschließlich NiCd-Akkus folgender Typen zugelassen:

- P-25AAAR/FT von Panasonic
- N-4U, 250 mAh von Sanyo
- R03 NC-P AAA von Philips

Ersatzbedarf bzw. Reserve-Akkuzellen werden von der Deutschen Telekom angeboten.

- Der Einsatz anderer Akkuzellen-Typen oder von nicht wiederaufladbaren Batterien/Primärzellen kann gefährlich sein und zusätzlich zu Funktionsstörungen des Gerätes bzw. Beschädigungen führen.
Die Deutsche Telekom AG kann aus verständlichen Gründen in solchen Fällen **keine Haftung** übernehmen.
- Richtige Einbaulage der Akkuzellen beachten!
- Akkuzellen nicht ins Wasser tauchen, auch nicht ins Feuer werfen.
- Akkuzellen können während des Aufladens warm werden; dies ist ein normaler und ungefährlicher Vorgang.
- Keine fremden Ladegeräte verwenden, die Akkuzellen können beschädigt werden.
- Für die Feststation nur das mitgelieferte Netzteil SNG 3 af verwenden.
- Das Handgerät nicht ohne geschlossenen Akkudeckel auf die Feststation legen.

Wichtige Hinweise zum Gebrauch der Akkuzellen

Um eine lange Lebensdauer Ihrer Akkuzellen zu erreichen, beachten Sie bitte folgende Grundsätze:

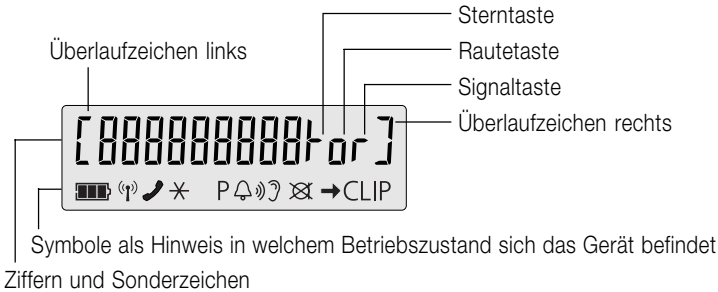
- Vor der Erstinbetriebnahme müssen die Akkuzellen mindestens 9 Stunden ohne Unterbrechung aufgeladen werden.
- Die Akkuzellen erreichen erst nach einigen Tagen Gebrauch ihre volle Kapazität und damit auch die volle "Bereitschafts- und Gesprächszeit".
- Achten Sie darauf, daß die Ladekontakte nicht mit metallischen oder fettigen Teilen in Berührung kommen.

Bei längerer Außerbetriebnahme durch Stromabschaltung (z.B. bei Urlaub), ist das Handgerät (bzw. die Akkuzellen) vor Wieder-Inbetriebnahme zu laden.

Defekte Akkuzellen bitte der richtigen Entsorgung zuführen (kein Hausmüll).

Erläuterungen

Display: Zeichen und Symbole



Akkuanzeige (siehe auch S.11)

- bei Daueranzeige ist das Gerät betriebsbereit
- warnt ein paar Minuten bevor die Akkuzellen leer sind durch Blinken
- keine Anzeige: Gerät ausgeschaltet oder Akkuzellen leer



Funkanzeige

- bei Daueranzeige befindet sich das Handgerät in der Reichweite der Feststation
- blinkt, wenn sich das Handgerät außerhalb der Reichweite befindet



Verbindungsanzeige

- bei Daueranzeige ist eine Funkverbindung zwischen Handgerät und Feststation vorhanden
- blinkt, wenn ein Anruf signalisiert wird



zeigt, daß temporär auf Tonsender umgeschaltet ist



zeigt, daß die P-Taste (Programmier-Taste) gedrückt wurde



zeigt, daß die Tonrufeinstellung vorgenommen wird



zeigt an, daß die Hörerlautstärke "erhöht" ist



zeigt an, daß die Hörerlautstärke auf "laut" eingestellt ist



zeigt, daß das Mikrophon am Handgerät ausgeschaltet wurde (Mic-Mute)

CLIP

CLIP-Anzeige (Anzeige der rufenden Nummer)

- bei Daueranzeige befindet sich das Gerät im Anrufregister-Anzeigemodus
- blinkt, wenn eine ankommende Rufnummer im Display angezeigt wird



zeigt, daß sich ein unbeantworteter Anruf im Anrufregister befindet
im Anrufregister: zeigt den unbeantworteten Ruf

Erläuterungen

Tastatur



Hinweis:

Die auf der Tastatur aufgedruckten Buchstaben sind ein Vorgriff auf zukünftige netzseitige Leistungsmerkmale. Sie haben für die Bedienung Ihres Sinus 511C keine spezielle Bedeutung und werden in der Bedienungsanleitung nicht mehr erwähnt.

- | | | |
|--|------------------------|---|
| | P-Taste | – Einleiten der Zweitfunktionen oder eines Programmier-
vorganges |
| | Code | – Systemeinstellungen vornehmen oder ein Leistungsmerkmal
ein- bzw. ausschalten |
| | Wahlwiederholungstaste | – Abrufen der 4 zuletzt gewählten Rufnummern |
| | Anrufregister | – Abrufen der letzten 4 Anrufe (CLIP) |
| | Kurzwahltaste | – Kurzwahlspeicher abrufen |
| | | – Einspeichern einer Rufnummer in den Kurzwahlspeicher |
| | Signaltaste | – Signaltastenfunktion (Flash) in Zusammenhang mit einer
Telefonanlage oder den T-Net Leistungen |
| | Schutz | – Tastatur sperren/entsperren |
| | Interntaste | – Einleiten der Internverbindung |



- Löschtaste – Während des Abrufens des Anrufregisters (CLIP): Löschen der eingetragenen Rufnummern
- Während der Wahlvorbereitung: Löschen des zuletzt eingegebenen Zeichens
 - Während der Programmierung: Löschen des zuletzt eingegebenen Befehls oder Speicherinhalts
 - Während eines Gespräches: Stummschaltung des Mikrofons
 - Länger als 1 Sek. drücken: Abbrechen von Funktionen oder Programmierungen und Rückkehr in den Ein-Zustand



- Aus – Ausschalten des Handgerätes



- Gesprächstaste – Belegen und Trennen der Verbindung
- Einschalten des Handgerätes
 - Abbrechen eines Programmiervorganges



- Zifferntaste 1 – Ziffer 1



- Verstellen Hörerlautstärke



- Zifferntaste 2 – Ziffer 2



- Einstellen Tonruf Handgerät



- Zifferntaste 3 – Ziffer 3



- Einstellen Tonruf Feststation



- Zifferntaste 4 – 9 – Ziffer 4 – 9



- Zifferntaste 0 – Ziffer 0



- Sterntaste – kann für verschiedene Sonderfunktionen genutzt werden
- länger als 1 Sek. drücken: Verschiebt die Nummernanzeige bei Überlauf [nach rechts
 - Ein-/Ausschalten der temporären Tonsenderfunktion



- Rautetaste – kann für verschiedene Sonderfunktionen genutzt werden
- länger als 1 Sek. drücken: Verschiebt die Nummernanzeige bei Überlauf] nach links

Aufstellen und Inbetriebnahme

Verpackungsinhalt

In der Verpackung des Sinus 511C sind enthalten:

- Feststation
- 3 Akkuzellen
- Anschlußschnur
- Beschriftungsschild
- Handgerät
- Steckernetzgerät
- Bedienungsanleitung inkl. Kurzbedienungsanleitungen

Zubehör

- Handgeräte: es können max. 4 Handgeräte an der Feststation betrieben werden
- Ladestation zum Handgerät

Lieferzustand

Entsprechend der Inbetriebnahme komplettieren Sie Ihr Sinus 511C.

Damit Sie anschließend nach der Ladung der Akkuzellen telefonieren können, ist das Gerät für die meist verwendeten Funktionen voreingestellt (**Lieferzustand**):

- Wahlverfahren: Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)
- Signaltastenfunktion: Flash lang
- Wahlpause: 3 Sekunden
- Geräte-/System-PIN: 0000
- Handgerät:
 - Handgerät an der Feststation angemeldet (Intern 1)
 - Tonruf-Lautstärke Taste "3"
 - Tonruf-Tonfolge Taste "7"
 - Tonruf-Melodie Taste "✕"
 - Direktannahme ausgeschaltet
 - Amtsruf eingeschaltet
 - CLIP-Anzeige ausgeschaltet
 - Reichweitenwarnton ausgeschaltet
 - Tastenklick eingeschaltet
 - Hörerlautstärke "Normal"
- Feststation:
 - Tonruf-Lautstärke Taste "3"
 - Tonruf-Tonfolge Taste "7"
 - Tonruf-Melodie Taste "✕"

Diese Voreinstellungen können Sie durch Programmieren entsprechend Ihren persönlichen Bedürfnissen und Anschlußbedingungen verändern.

Aufstellen und Inbetriebnahme

Aufstellungsort/Reichweite

Aufstellungsort

Stellen Sie die Feststation nicht in die unmittelbare Nähe von anderen elektronischen Geräten wie z.B. HiFi-Geräten, Bürogeräten oder Mikrowellengeräten auf, um gegenseitige Beeinflussungen auszuschließen. Vermeiden Sie auch einen Aufstellungsort in der Nähe von Wärmequellen, z.B. Heizkörpern oder direkter Sonnenbestrahlung. Für bestmögliche Reichweite empfehlen wir einen zentralen Aufstellungsort im Mittelpunkt Ihres Aktionsradius. Vermeiden Sie die Aufstellung in Nischen, Kammern und hinter Stahltüren. Um funktechnisch bedingte Einkopplungen in andere Telefone zu vermeiden, empfehlen wir einen möglichst großen Abstand (min. 1 m) zwischen Feststation bzw. Handgerät und dem anderen Telefon.

Aufstellen des Telefons

Ihr Telefon ist für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist daher nicht ausgeschlossen, daß manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststofffüße der Feststation angreifen und erweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Apparatefüße können u.U. auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen. Die Deutsche Telekom AG kann für derartige Schäden nicht haften. Verwenden Sie daher – besonders bei neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgefrischten Möbeln – für Ihr Telefon eine rutschfeste Unterlage.

Reichweite

Die Reichweite beträgt im Freien ca. 300 Meter. In Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen und den räumlichen und bautechnischen Gegebenheiten kann die Reichweite geringer sein. In Gebäuden ist die Reichweite deutlich geringer als im Freien. Bedingt durch die digitale Übertragung in dem genutzten Frequenzbereich können - abhängig vom bautechnischen Umfeld auch innerhalb der Reichweite - Funkschatten auftreten. In diesem Fall kann die Übertragungsqualität durch vermehrte, kurze Gesprächslücken vermindert sein. Durch geringfügige Bewegung aus dem Funkschatten wird die gewohnte Gesprächsqualität wieder erreicht.

Hinweis für Träger von Hörgeräten

Träger von Hörgeräten sollten vor Nutzung des Sinus 511C beachten, daß Funksignale in Hörgeräte einkoppeln und bei genügender Stärke einen unangenehmen Brummtönen verursachen können.

Wichtige Information

Wenn Sie telefonieren, stehen Handgerät und Feststation über einen Funkkanal miteinander in Verbindung. Die Feststation vermittelt dabei zwischen dem Telefonnetz und dem Handgerät. Damit niemand mit anderen schnurlosen Telefonen auf Ihre Kosten telefonieren kann, findet zwischen Feststation und Handgerät ständig ein Kennungsaustausch statt. Stimmen die Kennungen nicht überein, wird die Verbindung abgebrochen bzw. gar nicht erst aufgebaut.

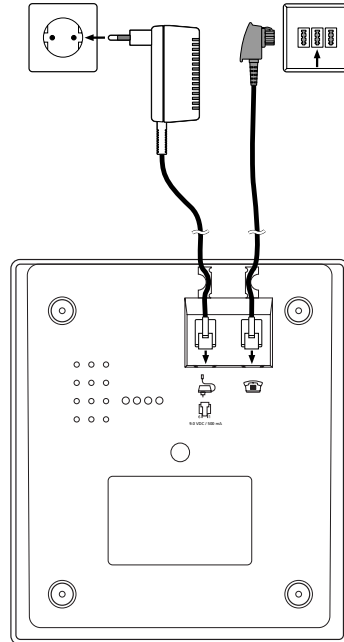
Aufstellen und Inbetriebnahme

Anschließen der Feststation

Damit Sie Ihr Telefon in Betrieb nehmen können, sind noch wenige Handgriffe erforderlich.

Anschlußschnur

Die Anschlußschnur hat zwei unterschiedliche Stecker. Der kleinere wird in die Buchse an der Unterseite Ihres Sinus 511C eingesteckt, bis er einrastet. Diese Buchse ist mit einem Telefonsymbol gekennzeichnet. Die Schnur legen Sie in den zugehörigen Kabelkanal. Den TAE-Stecker stecken Sie in die Steckdose Ihres Telefonanschlusses (Codierung F). Weitere Telekommunikationsgeräte wie Faxgeräte, Modems, usw. können an die mit N bezeichneten Buchsen angeschlossen werden.



Netzgeräteschnur

In die Buchse, die mit dem Netzgerätesymbol gekennzeichnet ist, stecken Sie nun den Stecker der Netzgeräteschnur (bis er einrastet) und legen die Schnur in den zugehörigen Kabelkanal. Anschließend stecken Sie das Steckernetzgerät in eine 220/230-V-Steckdose.

- Hinweis:**
- Bei nicht eingestecktem Netzgerät oder bei Spannungsausfall ist Ihr Sinus 511C nicht funktionsfähig.
 - Das Sinus 511C darf nur mit dem Netzgerät SNG 3 af, nach EN60950 Schutzklasse 2 geprüft, betrieben werden.
 - Achten Sie darauf, daß Sie die Stecker der Anschlußschnur und Netzgeräteschnur an der Feststation nicht verwechseln. Bei vertauschten Anschlüssen funktioniert die Feststation nicht und kann beschädigt werden.

Lösen der Anschlußschnüre von der Feststation

Ziehen Sie zuerst das Steckernetzgerät aus der 220/230-V-Steckdose. Zum Lösen der Stecker der Anschlußschnüre drücken Sie (z.B. mit einem kleinen Schraubenzieher) den Rasthaken in Richtung Steckerkörper und ziehen gleichzeitig den Stecker an der Schnur heraus.

Aufstellen und Inbetriebnahme

Einsetzen und Laden der Akkuzellen im Handgerät

Akkuzellen einsetzen

Bild 1

Nehmen Sie das Handgerät vor sich. Entfernen Sie den Akkufach-Deckel, indem Sie ihn durch leichtes Andrücken nach unten schieben.

Bild 2

Legen Sie die 3 Akkuzellen in das Akkufach (gemäß Abbildung). Achten Sie auf die richtige Polung der Akkuzellen, sie ist auch im Akkufach angegeben.

Bild 3

Schieben Sie den Akkufach-Deckel über die Akkuzellen und verschließen Sie das Fach bis der Deckel einrastet.

Bild 1

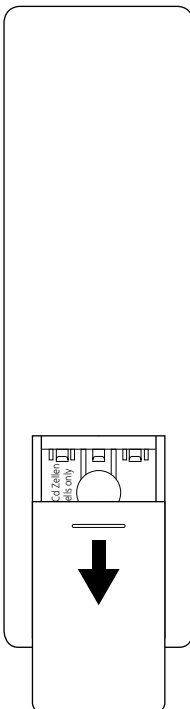
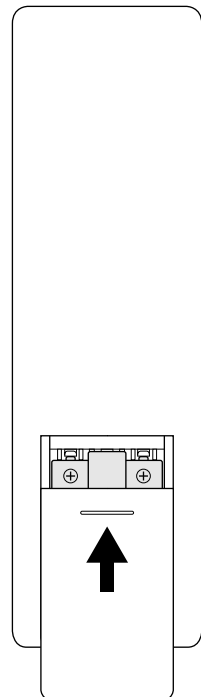


Bild 2



Bild 3



Aufstellen und Inbetriebnahme

Laden der Akkuzellen

Im Lieferzustand sind die Akkuzellen nicht geladen. Zum Laden muß das Handgerät in die Ladeschale der Feststation gelegt werden.

Vorsicht: Das Handgerät nicht ohne Akkudeckel auf die Feststation legen.

Eine Akkuladung reicht für ca. 50 Stunden "Bereitschaft" bzw.
ca. 4,5 Stunden "Telefonieren"

Die Ladezeit beträgt ca. 5 Stunden

Hinweis:

- Keine Batterien/Primärzellen laden, nur NiCd-Akkuzellen verwenden. "Wichtige Hinweise" auf Seite 3 beachten.

Die Akkuanzeige im Display zeigt den ungefähren Ladezustand der Akkuzellen an:



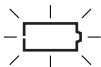
voll geladen



2/3 geladen



1/3 geladen



warnt ein paar Minuten bevor die Akkuzellen ganz leer sind durch Blinken

Hinweis:

- Zur Kontrolle, ob das Handgerät richtig auf der Feststation aufgelegt ist, ertönt bei Beginn der Akkuladung ein Quittungston. Falls die Akkuzellen ganz entladen sind, ertönt der Quittungston erst nach einer Minimalladung der Akkuzellen.

Grundeinstellungen

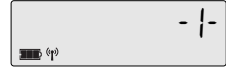
Handgerät: Ein-, Aus-, Schutz-Zustand

Das Handgerät kann in drei Zustände geschaltet werden.

1. Ein-Zustand

Das Handgerät ist eingeschaltet. Ankommende Gespräche werden signalisiert und können durch Drücken der Gesprächstaste entgegengenommen werden.

Abgehende Gespräche sind möglich.



2. Aus-Zustand

Das Handgerät ist ausgeschaltet. Ankommende Gespräche werden nicht signalisiert.

Abgehende Gespräche sind nicht möglich.

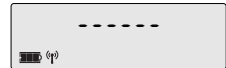


3. Schutz-Zustand

(gegen unbeabsichtigtes Betätigen der Tasten beim Tragen)

Ankommende Gespräche werden signalisiert und können durch Drücken der Gesprächstaste entgegengenommen werden. Für die Dauer des Gespräches befindet sich Ihr Handgerät im Ein-Zustand.

Abgehende Gespräche sind nicht möglich, d.h. das Handgerät muß vor dem Telefonieren vom Schutz-Zustand in den Ein-Zustand umgeschaltet werden.



Hinweis:

- Das Handgerät befindet sich nach dem Einlegen der Akkuzellen im Aus-Zustand. Zum Einschalten des Ein-Zustandes die Gesprächstaste drücken.

Grundeinstellungen

Handgerät: Umschalten der Zustände

Handgerät befindet sich im Ein-Zustand:

Handgerät

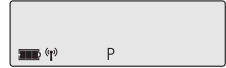
- in den Aus-Zustand schalten



P-Taste drücken



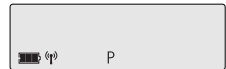
Löschtaste drücken



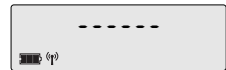
- in den Schutz-Zustand schalten



P-Taste drücken



Signaltaste drücken



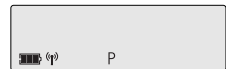
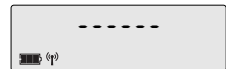
Handgerät befindet sich im Schutz-Zustand:

Handgerät

- in den Ein-Zustand schalten



P-Taste drücken



Signaltaste drücken



Handgerät befindet sich im Aus-Zustand:

Handgerät

- in den Ein-Zustand schalten



Gesprächstaste drücken



Grundeinstellungen

Systemeinstellungen

Alle Systemeinstellungen werden über einen dreistelligen Code am Handgerät vorgenommen. Eine Liste aller möglichen Funktionen und Einstellungen sehen Sie aus der nachfolgend aufgeführten Tabelle.

G = Handgeräte-PIN geschützt

S = System-PIN geschützt

X = Lieferzustand

Code: Bedeutung:

Löschfunktionen

- | | | |
|-----|---|---|
| 250 | G | Rücksetzen in den Lieferzustand Handgerät |
| 251 | G | Löschen aller Kurzwahlpeicher |
| 253 | S | Löschen aller Amtskennziffern |
| 260 | S | Rücksetzen in den Lieferzustand Feststation (angemeldete Handgeräte bleiben angemeldet) |

Telefon-Parameter

- | | | |
|-----|---|---|
| 020 | | unbedingtes Warten auf Wählton |
| 021 | | Wahlpause max. 1 s |
| 022 | | Wahlpause max. 2 s |
| 023 | X | Wahlpause max. 3 s |
| bis | | |
| 029 | | Wahlpause max. 9 s |
| 033 | | Impulswahlverfahren (IWV) |
| 037 | | Mehrfrequenzwahl (MFV) mit Flash kurz |
| 038 | X | Mehrfrequenzwahl (MFV) mit Flash lang |
| 098 | S | Rücksetzen der Telefon-Parameter in den Lieferzustand (Wahlverfahren und Wahlpause) |

Leistungsmerkmale

- | | | | | | |
|-----|---|---------------------------|-----|---|------------------------------|
| 871 | | Speicher Amtskennziffer 1 | 930 | G | Amtsruftsignalisierung "AUS" |
| 872 | | Speicher Amtskennziffer 2 | 931 | G | Amtsruftsignalisierung "EIN" |
| 873 | | Speicher Amtskennziffer 3 | | | |
| 874 | | Speicher Amtskennziffer 4 | 940 | X | Direktannahme "AUS" |
| 875 | | Speicher Amtskennziffer 5 | 941 | | Direktannahme "EIN" |
| 876 | | Speicher Amtskennziffer 6 | | | |
| 880 | X | Reichweitenwarnton "AUS" | 942 | | Tastenklick "AUS" |
| 881 | | Reichweitenwarnton "EIN" | 943 | X | Tastenklick "EIN" |
| 900 | S | Handgerät abmelden | 960 | S | System-PIN löschen |
| 901 | S | Handgerät anmelden | 961 | S | System-PIN eingeben |
| 920 | X | CLIP-Anzeige "AUS" | 970 | G | Handgeräte-PIN löschen |
| 921 | | CLIP-Anzeige "EIN" | 971 | G | Handgeräte-PIN eingeben |

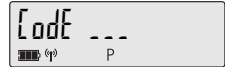
Grundeinstellungen

Ändern einer Systemeinstellung

Handgerät ist im Ein-Zustand



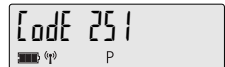
P-Taste zweimal drücken
Im Display erscheint Code



Geben Sie den dreistelligen Code über
das Tastenfeld ein (siehe Seite 14)



z.B. 251 (Löschen aller Kurzwahlspeicher)



P-Taste erneut drücken
*Es ertönt ein Quittungston
Die Prozedur ist abgeschlossen.
Die neue Systemeinstellung ist
gespeichert.*



Hinweis:

- Mit dieser Prozedur können Sie alle in der Tabelle aufgeführten Systemeinstellungen nach Ihren Wünschen vornehmen.
- Nach jeder erfolgreich abgeschlossenen Prozedur ertönt ein Quittungston.
- Wird der Code falsch oder unvollständig eingegeben, ertönt ein Fehlerton. Die Prozedur muß neu begonnen werden.
- Die Prozedur kann durch Drücken der Gesprächstaste abgebrochen werden, ohne daß eine Einstellung verändert wird oder mit der Löschtaste schrittweise zurückgesetzt werden.
- Falls Sie eine Geräte-PIN aktiviert haben, verlangt das Handgerät in diesem Beispiel Ihre vierstellige, persönliche Geräte-PIN.

Grundeinstellungen

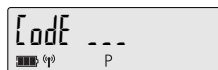
Wahlverfahren und Signaltastenfunktion einstellen

Sie können das für Ihre Telefonanlage zutreffende Wahl- und Signaltastenverfahren selbst programmieren (Im Lieferzustand ist Tonwahl (MFV) mit Signaltastenfunktion "Flash lang" voreingestellt).

Handgerät ist im Ein-Zustand



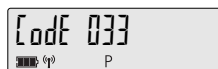
P-Taste zweimal drücken



IWV einstellen



Zifferntasten 0 - 3 - 3 drücken
(Code 033)

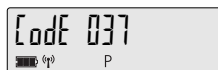


oder

MFV mit Signaltaste Flash kurz einstellen



Zifferntasten 0 - 3 - 7 drücken
(Code 037)

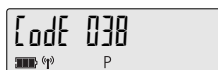


oder

MFV mit Signaltaste Flash lang einstellen (Lieferzustand)



Zifferntasten 0 - 3 - 8 drücken
(Code 038)



P-Taste erneut drücken
*Es ertönt ein Quittungston.
Das Wahlverfahren ist gespeichert.*



Grundeinstellungen

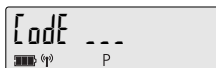
System-PIN (Persönliche Identifikations-Nummer) eingeben/löschen

Die System-PIN wird benötigt, wenn Sie einzelne Bedienmöglichkeiten (Handgeräte an/abmelden, Zurücksetzen der Einstellungen der Feststation, usw.) vor unbefugtem Zugriff schützen wollen. Im Lieferzustand ist die System-PIN auf "0000" eingestellt, d.h. die System-PIN ist ausgeschaltet. Die System-PIN-Funktion wird aktiviert, wenn Sie die Zahl "0000" mit nachfolgend beschriebener Prozedur ändern.

Handgerät ist im Ein-Zustand



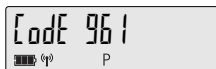
P-Taste zweimal drücken



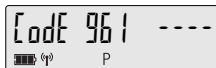
System-PIN eingeben:



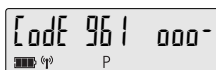
Zifferntasten 9 - 6 - 1 drücken
(Code 961)



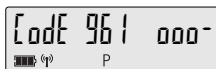
P-Taste erneut drücken



Neue System-PIN eingeben (vierstellig)
Für jede neu eingegebene Ziffer erscheint in der Anzeige ein "o".



Neue System-PIN noch einmal eingeben
(Bestätigung)



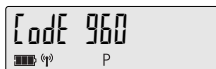
P-Taste erneut drücken
Es ertönt ein Quittungston.

oder

System-PIN löschen:



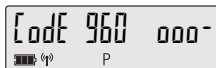
Zifferntasten 9 - 6 - 0 drücken
(Code 960)



P-Taste erneut drücken



Bisherige System-PIN eingeben (vierstellig)
Für jede eingegebene Ziffer erscheint in der Anzeige ein "o". Es ertönt ein Quittungston.



Hinweis:

- Wenn Sie die System-PIN vergessen haben, ist ein Eingriff in das Gerät erforderlich, der nur durch die Deutsche Telekom AG kostenpflichtig durchgeführt werden kann.
- Vor einer Neueingabe muß die alte System-PIN gelöscht werden.
- Wird die System-PIN falsch oder unvollständig eingegeben, ertönt ein Fehlerton und die Prozedur muß wiederholt werden.

Grundeinstellungen

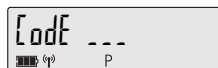
Geräte-PIN (Persönliche Identifikations-Nummer) eingeben/löschen

Die Geräte-PIN wird benötigt, wenn Sie einzelne Bedienmöglichkeiten (z.B. Rücksetzen der Einstellungen des Handgerätes) sperren und diese so vor unbefugtem Zugriff schützen wollen. Im Lieferzustand ist die Geräte-PIN auf "0000" eingestellt, d.h. die Geräte-PIN ist ausgeschaltet. Die Geräte-PIN-Funktion wird aktiviert, wenn Sie die Zahl "0000" mit nachfolgend beschriebener Prozedur ändern.

Handgerät ist im Ein-Zustand



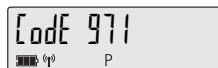
P-Taste zweimal drücken



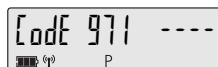
Geräte-PIN eingeben:



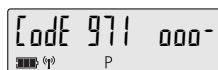
Zifferntasten 9 - 7 - 1 drücken
(Code 971)



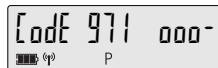
P-Taste erneut drücken



Neue Geräte-PIN eingeben (vierstellig)
Für jede neu eingegebene Ziffer erscheint in der Anzeige ein "o".



Neue Geräte-PIN noch einmal eingeben
(Bestätigung)



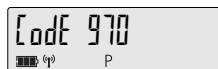
P-Taste erneut drücken
Es ertönt ein Quittungston.

oder

Geräte-PIN löschen:



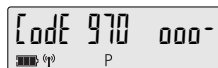
Zifferntasten 9 - 7 - 0 drücken
(Code 970)



P-Taste erneut drücken



Bisherige Geräte-PIN eingeben (vierstellig)
Für jede eingegebene Ziffer erscheint in der Anzeige ein "o". Es ertönt ein Quittungston.



Hinweis:

- Wenn Sie die Geräte-PIN vergessen haben, ist ein Eingriff in das Gerät erforderlich, der nur durch die Deutsche Telekom AG kostenpflichtig durchgeführt werden kann.
- Vor einer Neueingabe muß die alte Geräte-PIN gelöscht werden.
- Wird die Geräte-PIN falsch oder unvollständig eingegeben, ertönt ein Fehlerton und die Prozedur muß wiederholt werden.

Sie werden angerufen

Gespräch entgegennehmen

Handgerät und Feststation läuten.



Die Verbindungsanzeige am Handgerät blinkt.



Gesprächstaste drücken



Sie führen das Gespräch ...



Hinweis:

- Programmiervorgänge am Handgerät werden durch einen Anruf abgebrochen.
- Befindet sich das Handgerät im Schutz-Zustand, wird dieser für die Gesprächsdauer aufgehoben.
- Ist Direktannahme "EIN" programmiert, so können Sie das Gespräch einfach durch Abnehmen des Handgerätes aus der Feststation entgegennehmen.

Gespräch beenden

Gesprächstaste drücken



oder



Handgerät in Feststation legen.

Sie werden angerufen

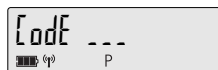
Direktannahme

Die Direktannahme ermöglicht Ihnen, ankommende Gespräche direkt durch Abnehmen des Handgerätes aus der Feststation (ohne die Gesprächstaste zu drücken) entgegenzunehmen.

Handgerät ist im Ein-Zustand



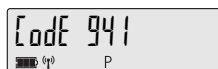
P-Taste zweimal drücken



Direktannahme einschalten:



Zifferntasten 9 - 4 - 1 drücken
(Code 941)

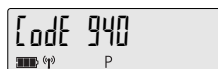


oder

Direktannahme ausschalten:



Zifferntasten 9 - 4 - 0 drücken
(Code 940)



P-Taste erneut drücken
*Es ertönt ein Quittungston.
Die Direktannahme ist programmiert.*



Hinweis:

- Wenn die Direktannahme eingeschaltet ist und das Handgerät nicht auf der Feststation aufliegt, können die Gespräche durch Drücken der Gesprächstaste entgegengenommen werden.

Sie wollen telefonieren

Wahl mit Zifferntasten



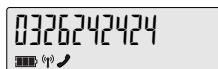
Handgerät ist im Ein-Zustand



Gesprächstaste drücken
Sie hören den Wählton.



Rufnummer eingeben
*Die Rufnummer wird gewählt.
Sie hören den Freiton.
Der Teilnehmer meldet sich.*



Sie führen das Gespräch ...

Gespräch beenden



Gesprächstaste drücken

oder



Handgerät in Feststation legen.

Sie wollen telefonieren

Wahlvorbereitung

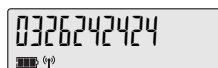
Sie können auch die Rufnummer eingeben (max. 20 Zeichen), sie kontrollieren und evtl. mit der Löschtaste  korrigieren und sie dann erst aussenden.



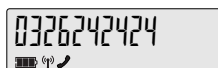
Handgerät ist im Ein-Zustand



Rufnummer eingeben



Gesprächstaste innerhalb von
30 Sekunden drücken
Die Rufnummer wird gewählt.



Sie führen das Gespräch ...

Hinweis: • Die Wahlvorbereitung ist auch mit Wahlwiederholung und Kurzwahl möglich.

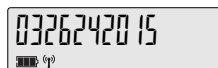
Wahlwiederholung

Sie möchten eine der vier zuletzt gewählten Rufnummern erneut wählen.

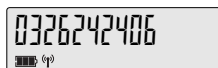
Handgerät ist im Ein-Zustand



Wahlwiederholungstaste drücken
*Die zuletzt gewählte Rufnummer wird
angezeigt.*



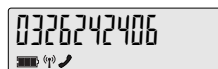
Wahlwiederholungstaste nochmals drücken
*Die zweitletzt gewählte Rufnummer wird
angezeigt.*



usw.



Bei der gewünschten Rufnummer
Gesprächstaste drücken



Sie führen das Gespräch ...

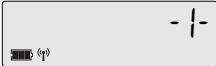
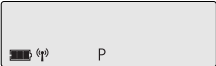
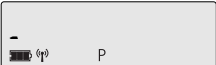
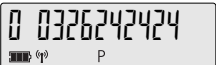
Hinweis:

- Nach Betätigung der Wahlwiederholungstaste können weitere Ziffern manuell nachgewählt werden, oder gelöscht werden.
- Die in der Wahlwiederholung gespeicherten Rufnummern werden beim Ausschalten des Handgerätes, beim Akkuwechsel oder beim Zurücksetzen in den Lieferzustand des Handgerätes gelöscht.
- Zum Abbrechen drücken Sie die Löschtaste  länger als 1 Sekunde.

Sie wollen telefonieren

Kurzwahlnummer speichern

Sie können häufig verwendete Rufnummern speichern und brauchen nicht mehr die gesamte Rufnummer zu wählen. Ihr Sinus 511C bietet Ihnen dazu 10 Kurzwahlspeicher zu jeweils 20 Ziffern.

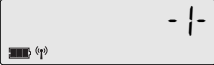
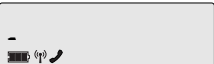
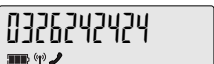
	Handgerät ist im Ein-Zustand	
	P-Taste drücken	
	Kurzwahltaste drücken <i>Die Prozedur wird eingeleitet.</i>	
	Gewünschte Speichernummer, unter der die Rufnummer gespeichert werden soll, eingeben – also eine Nummer zwischen 0 bis 9 – oder die Kurzwahltaste so oft drücken bis die gewünschte Speichernummer erscheint. Beispiel: 0	
	Rufnummer des gewünschten Zieles eingeben. Ist bereits eine Rufnummer unter der gewählten Kurzwahlnummer gespeichert, so wird diese angezeigt. Beim Eingeben einer neuen Rufnummer wird die Bisherige automatisch gelöscht.	
	P-Taste erneut drücken <i>Es ertönt ein Quittungston. Die Rufnummer ist gespeichert.</i>	

Hinweis:

- Änderungen führen Sie aus, indem Sie die bisher gespeicherte Kurzwahlnummer einfach "überschreiben". Nach Eingabe der ersten Ziffer werden alle restlichen Ziffern gelöscht. Während der Eingabe können Sie mit der Löschtaste korrigieren.
- Um mehrere Kurzwahlnummern hintereinander zu speichern, können Sie den Vorgang ab Kurzwahltaste wiederholen und drücken die P-Taste erst am Schluß.

Sie wollen telefonieren

Kurzwahl abrufen

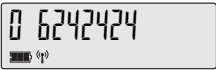
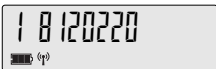
	Handgerät ist im Ein-Zustand	
	Gesprächstaste drücken <i>Sie hören den Wählton.</i>	
	Kurzwahltaste drücken	
	Speichernummer eingeben (0 bis 9) Beispiel: 0 <i>Die Rufnummer wird gewählt.</i>	
	Sie führen das Gespräch ...	

- Hinweis:**
- Nachwahl: Sie haben die Möglichkeit, nur Teile einer Rufnummer, z.B. die Durchwahlnummer einer Firma oder die Landes-/Stadtvorwahl, unter einer Kurzwahlnummer zu speichern und z.B. die Nebenstellen- oder Teilnehmernummer von Hand nachzuwählen.
 - Die Zeichen * und # und die Funktion der Signaltaste können gespeichert werden.
 - Sie können eine Kurzwahlnummer auch zuerst aufrufen, sie kontrollieren und gegebenenfalls korrigieren, indem Sie zuerst die Kurzwahltaste drücken und die Speichernummer (0 bis 9) eingeben oder so oft die Kurzwahltaste drücken bis der gewünschte Speicher erscheint. Die Wahl erfolgt, nachdem Sie die Gesprächstaste gedrückt haben (Wahlvorbereitung).

Sie wollen telefonieren

Kurzwahl kontrollieren

Sie können alle gespeicherten Kurzwahlnummern hintereinander kontrollieren.

	Handgerät ist im Ein-Zustand	
 	Kurzwahltaste 2x drücken <i>Die erste Kurzwahlnummer wird angezeigt.</i>	
	Kurzwahltaste nochmals drücken <i>Die zweite Kurzwahlnummer wird angezeigt.</i>	
	USW.	

Zum Abbrechen:

	Löschtaste länger als 1 Sek. drücken	
	oder	
	Handgerät in Feststation einlegen	

Hinweis:

- Wenn Sie eine der kontrollierten Kurzwahlnummern (gerade sichtbare Nummer) gleich wählen wollen, dann drücken Sie die Gesprächstaste.

Sie wollen telefonieren

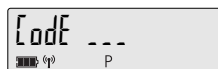
Alle Kurzwahlspeicher löschen

Sie können alle gespeicherten Kurzwahlnummern mit einer Prozedur löschen.

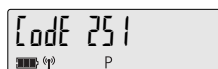
Handgerät ist im Ein-Zustand



P-Taste zweimal drücken



Zifferntasten 2 - 5 - 1 drücken
(Code 251)



P-Taste erneut drücken
*Es ertönt ein Quittungston.
Die Kurzwahlspeicher sind gelöscht.*



Hinweis:

- Falls Sie eine Geräte-PIN aktiviert haben, verlangt das Handgerät die Eingabe Ihrer vierstelligen, persönlichen Geräte-PIN.

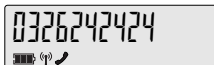
Sie wollen telefonieren

Stummschaltung

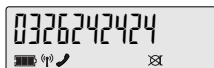
Wenn Sie nicht möchten, daß Ihr Gesprächspartner Sie hören kann (z.B. um im Raum etwas zurückzufragen), können Sie das Mikrofon des Handgerätes stummschalten.



Sie führen ein Gespräch ...



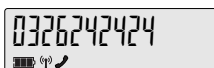
Stummschaltetaste drücken
*Solange das Mic-Mute-Symbol leuchtet,
ist das Mikrofon ausgeschaltet und Ihr
Gesprächspartner hört Sie nicht.*



Rückfrage im Raum halten ...



Stummschaltetaste erneut drücken
Der Gesprächspartner hört Sie wieder.



Sie führen das Gespräch weiter ...

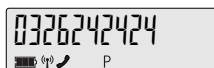
Hörerlautstärke verstellen

Sie können während eines Gespräches die Lautstärke im Hörer erhöhen, um Ihren Gesprächspartner besser zu verstehen.

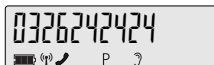
Sie führen ein Gespräch ...



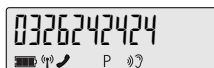
P-Taste drücken



Zifferntaste 1 drücken
Die Lautstärke im Hörer ist erhöht.



Zifferntaste 1 erneut drücken
*Die Lautstärke im Hörer ist auf maximaler
Höhe eingestellt.*



Durch Wiederholen der Prozedur können
Sie die Lautstärke wieder zurückstellen.



Speichern

Hinweis:

- Die Einstellung bleibt auch nach Gesprächsende gespeichert.
- Sie können die Hörerlautstärke auch im Ein-Zustand verändern.

Sie wollen telefonieren

Temporäres Umschalten auf Tonsenderfunktion

Ist Ihr Telefon auf das Wahlverfahren MFV (Lieferzustand) eingestellt, dann sind die folgenden Erläuterungen für Sie ohne Bedeutung.

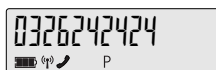
Durch Umschalten auf die Tonsenderfunktion können Sie in Verbindung mit den Sondertasten Stern * und Raute # während einer Verbindung Informationen eingeben, z.B. für Sprachbox, Cityruf, usw.

In diesen Fällen können Sie auf den Einsatz eines separaten Codesenders verzichten.

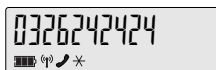
Sie haben eine Verbindung aufgebaut ...



P-Taste drücken



Sterntaste drücken
Tonsenderfunktion ist eingeschaltet.



Ziffern/Zeichen eingeben

Durch Wiederholen der Prozedur können Sie die Tonsenderfunktion wieder ausschalten.

Hinweis:

- Nach Beendigung einer Verbindung, d.h. nach dem Drücken der Gesprächstaste, wird die Tonsenderfunktion automatisch ausgeschaltet.
- Bei Wahlwiederholung werden nur die Ziffern vor der Umschaltung gewählt.

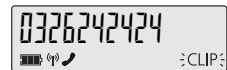
Anzeige der rufenden Nummer (CLIP)

Einleitung

Ihr Sinus 511C unterstützt das Leistungsmerkmal "Anzeige der rufenden Nummer (CLIP)" an analogen Wählanschlüssen. Bevor Sie die CLIP-Anzeige nutzen können, muß, sofern noch nicht vorhanden, die Übermittlung der Rufnummer bei der für Sie zuständigen Telekom Niederlassung beauftragt werden.

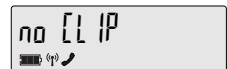
Im Lieferzustand ist die CLIP-Anzeige ausgeschaltet. Wird diese eingeschaltet (Code 921), so erfolgt automatisch zwischen dem ersten und zweiten Rufsignal die Anzeige der rufenden Nummer im Display des Handgerätes.

CLIP-Anzeige im Display



Hinweis:

- Die Anzeige "no CLIP" erscheint, wenn die CLIP-Funktion im Sinus 511C eingeschaltet ist, aber die Übermittlung der Rufnummer-Information bei der Telekom-Niederlassung noch nicht beantragt bzw. aktiviert ist.
- Keine Anzeige erfolgt wenn,
 - die Rufnummer-Information in der Vermittlungsstelle nicht vorliegt
 - der Anrufende eine Geheimrufnummer hat
 - der Anrufende "Unterdrückung der Anzeige (CLIR)" aktiviert hat
 - der Anruf von einer öffentlichen Sprechstelle aus erfolgt
 - ein Anruf entgegengenommen wird, bevor die CLIP-Mitteilung übertragen wird (zwischen erstem und zweitem Rufsignal).
- Befindet sich einer oder mehrere unbeantwortete Anrufe im Anrufregister, wird dies durch den Pfeil "→" angezeigt.



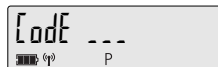
Anzeige der Rufenden Nummer (CLIP)

CLIP-Anzeige ein-/ausschalten

Handgerät ist im Ein-Zustand



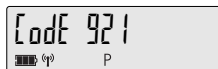
P-Taste zweimal drücken



CLIP-Anzeige einschalten:



Zifferntasten 9 - 2 - 1 drücken
(Code 921)

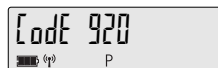


oder

CLIP-Anzeige ausschalten:



Zifferntasten 9 - 2 - 0 drücken
(Code 920)



P-Taste erneut drücken
*Es ertönt ein Quittungston.
Die CLIP-Anzeige ist programmiert.*

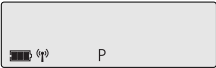
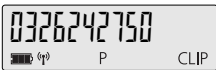
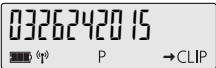


Anzeige der Rufenden Nummer (CLIP)

Anrufregister

Ihr Sinus 511C speichert automatisch die Nummern der letzten vier Anrufe. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Anrufe beantwortet wurden oder ob diese in Abwesenheit eingegangen sind.

Registrierte Nummern abfragen:

	Handgerät ist im Ein-Zustand	
	P-Taste drücken	
	Wahlwiederholungstaste drücken <i>Die erste Nummer wird angezeigt.</i>	
	Wahlwiederholungstaste nochmals drücken <i>Die zweite Nummer wird angezeigt. (z.B. ein unbeantworteter Ruf)</i> usw.	
	Zum Abbrechen: Löschstaste länger als 1 Sek. drücken	

Wahl aus dem Anrufregister:

Wenn Sie die angezeigte Nummer gleich wählen wollen, dann drücken Sie die Gesprächstaste.

Nummern im Anrufregister löschen:

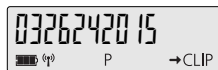
Wenn Sie die angezeigte Nummer gleich löschen wollen, dann drücken Sie die Löschstaste  .

Hinweis: • Wenn Anrufe unbeantwortet sind, wird dies im Display mit "→" angezeigt.

Ein-Zustand:
Es befindet sich mind. ein unbeantworteter
Anruf im Anrufregister.



Im Anrufregister:
Die jeweiligen unbeantworteten Anrufe werden
mit dem Pfeil "→" gekennzeichnet.



Paging

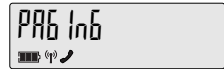
Von der Feststation zum Handgerät

Sie können von der Feststation an das Handgerät ein akustisches Signal (Pagingruf) senden. Wenn Sie z.B. Ihr Handgerät verlegt haben, können Sie es mit Hilfe dieses Signals wieder auffinden.



Pagingtaste an der Feststation drücken
Es ertönt ein Quittungston.

*Am Handgerät ertönt der Internruf für ca.
30 Sekunden und das Verbindungssymbol
erscheint im Display.*



Zum Abbrechen:

an der Feststation: Pagingtaste erneut drücken

am Handgerät: Gesprächstaste drücken

Tastenklick

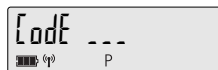
Tastenklick ein-/ausschalten

Wollen Sie nicht bei jedem Tastendruck am Handgerät einen Tastenklick hören, können Sie diesen ausschalten.

Handgerät ist im Ein-Zustand



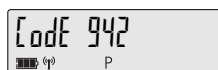
P-Taste zweimal drücken



Tastenklick ausschalten:



Zifferntasten 9 - 4 - 2 drücken
(Code 942)

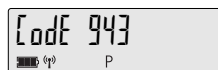


oder

Tastenklick einschalten:



Zifferntasten 9 - 4 - 3 drücken
(Code 943)



P-Taste erneut drücken
*Es ertönt ein Quittungston.
Der Tastenklick ist programmiert.*



Hinweis:

- Fehlertöne, Quittungstöne und der Quittierton beim Auflegen des Handgerätes auf die Feststation ertönen weiterhin.

Tonruf

Tonruf einstellen

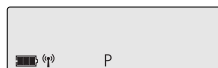
Die Lautstärke, Tonfolge und Melodie des Tonrufs am Handgerät und an der Feststation können verändert werden.

Handgerät ist im Ein-Zustand



P

P-Taste drücken

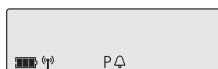


am Handgerät

2
ABC

Zifferntaste 2 drücken

Der Tonruf des Handgerätes erklingt in der bisherigen Einstellung.

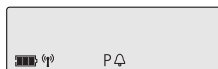


oder an der Feststation

3
DEF

Zifferntaste 3 drücken

Der Tonruf der Feststation erklingt in der bisherigen Einstellung.



1

...

5
JKL

Zum Verstellen der Lautstärke
benutzen Sie die Zifferntasten:
Handgerät: 1=leise bis 5=laut
Feststation: 1=aus bis 5=laut

6
MNO

...

9
WXYZ

Zum Verstellen der Tonfolge
benutzen Sie die Zifferntasten:
6=langsam bis 9=schnell

0

*

#

Zum Verstellen der Melodie benutzen Sie
die Zifferntaste 0, die Sterntaste oder die
Rautetaste.

P

P-Taste erneut drücken
*Es ertönt ein Quittungston.
Die neue Einstellung ist gespeichert.*

Hinweis:

- Möchten Sie die Tonruf-Einstellung nur kontrollieren, schließen Sie die Prozedur nach dem Aufrufen gleich durch Drücken der P-Taste ab.
- Möchten Sie die alte Einstellung wiederhaben, brechen Sie die Prozedur durch Drücken der Gesprächstaste ab (oder Löschstaste länger als 1 Sek. drücken).

Betrieb mit mehreren Handgeräten

Erläuterungen

Das Sinus 511C bietet Ihnen die Möglichkeit, bis zu 4 Handgeräte an der Feststation zu betreiben. Sie können ein kostenloses internes Gespräch zwischen zwei Handgeräten führen und gleichzeitig kann ein Dritter ein Amtsgespräch (externes Gespräch) führen. Jedes zusätzliche Handgerät muß dazu an der Feststation angemeldet werden und eine interne Rufnummer erhalten.

Jede interne Rufnummer (1-4) kann nur einmal vergeben werden. Sie wird im Display des Handgerätes im Ein-Zustand angezeigt.

Betrieb mit mehreren Handgeräten

Handgerät anmelden

Sie können weitere Handgeräte an der Feststation anmelden, bzw. Ihr Handgerät an einer anderen Feststation anmelden.

Feststation zum Anmelden vorbereiten ...



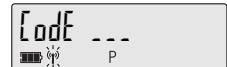
Paging-Taste an der Feststation 5 Sekunden **gedrückt halten** bis ein Quittungston ertönt.

Die Feststation ist für 30 Sekunden für die Anmeldung eines Handgerätes bereit!

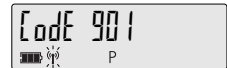
Nicht angemeldetes Handgerät ist im Ein-Zustand



P-Taste zweimal drücken

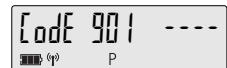


Zifferntasten 9 - 0 - 1 drücken
(Code 901)

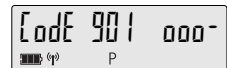


P-Taste drücken

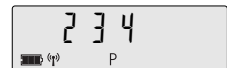
Bitte warten Sie bis im Display ein Eingabefeld zu sehen ist (4 blinkende Cursor)



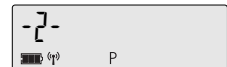
System-PIN eingeben oder "0000"
(PIN gelöscht)



Freie Handgeräte-Nummern werden angezeigt.



Die neue interne Rufnummer des Handgerätes eingeben (1 bis 4), z.B. 2



P-Taste erneut drücken
*Es ertönt ein Quittungston.
Das Handgerät 2 ist angemeldet.*



Hinweise: • Ist die Anmeldung nicht erfolgreich, ertönt ein Fehlerton und es erscheint keine Anzeige der internen Rufnummer. Die Prozedur muß wiederholt werden.

Betrieb mit mehreren Handgeräten

Handgerät abmelden

Sie können ein Handgerät von der Feststation abmelden.

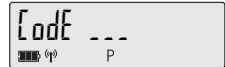
Beispiel:

Handgerät 2 von der Feststation abmelden:

Handgerät ist im Ein-Zustand



P-Taste zweimal drücken

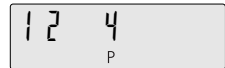


Zifferntasten 9 - 0 - 0 drücken
(Code 900)

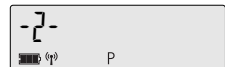


P-Taste drücken

*Angemeldete Handgeräte-Nummern werden
angezeigt.*



Die Rufnummer des Handgerätes eingeben
das Sie abmelden wollen,
z.B. 2



P-Taste erneut drücken
*Es ertönt ein Quittungston.
Das Handgerät 2 ist abgemeldet.*



Hinweis:

- Um ein Handgerät abzumelden, müssen Sie sich in Funkreichweite der Feststation befinden.
- Das eigene Handgerät kann mit der selben Prozedur abgemeldet werden.
- Beim abgemeldeten Handgerät wird eine blinkende "u" anstelle der Handgeräte-Nummer angezeigt.
- Falls Sie eine System-PIN aktiviert haben, verlangt das Handgerät die Eingabe Ihrer vierstelligen, persönlichen System-PIN.

Betrieb mit mehreren Handgeräten

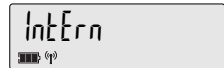
Interngespräch führen

Sie können auch Gespräche zwischen zwei Handgeräten führen.

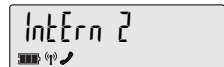
Handgerät (z.B. 1) ist im Ein-Zustand



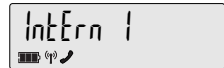
Interntaste drücken



Interne Rufnummer (1-4) eingeben, z.B. 2



Am Handgerät 2 ertönt der Internruf und es wird die Nummer des Anrufenden angezeigt.



Mit der Gesprächstaste kann das Gespräch entgegengenommen werden.

Gespräch führen ...

Hinweis:

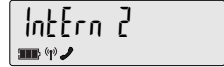
- Kommt ein externes Gespräch während eines internen Gespräches an, so wird dies in beiden Handgeräten mit einem Anklopfton signalisiert.
- Sammelruf: Wenn Sie als interne Rufnummer die Ziffer 0 eingeben, so wird ein Sammelruf an alle angemeldeten Handgeräte ausgelöst (Ruf an alle).

Betrieb mit mehreren Handgeräten

Anklopfen

Kommt ein Amtsgespräch während eines internen Gespräches an, so wird dies in beiden Handgeräten mit einem Anklopfton signalisiert. Mit einem der beiden Handgeräte kann das Amtsgespräch entgegengenommen werden. Die Feststation und nicht belegte Handgeräte läuten normal.

Sie führen ein internes Gespräch. Mit dem Anklopfton wird ein ankommendes Amtsgespräch akustisch angezeigt.



Das Amtsgespräch entgegennehmen:



Gesprächstaste drücken um das interne Gespräch zu beenden.
Warten bis Handgerät läutet



Gesprächstaste erneut drücken
Sie sind jetzt mit dem Amtsgespräch verbunden.



Hinweis:

- Das Amtsgespräch kann auch von einem 3. Handgerät entgegengenommen werden.

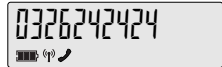
Betrieb mit mehreren Handgeräten

Interne Rückfrage/Gesprächsübergabe

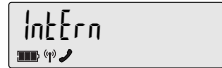
Sie führen an Ihrem Handgerät ein Amtsgespräch und möchten dieses Gespräch an ein anderes Handgerät übergeben oder eine interne Rückfrage durchführen.



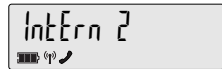
Sie führen ein Gespräch ...



Interntaste drücken
Das Amtsgespräch geht in Haltung.



Interne Rufnummer des gewünschten
Handgerätes eingeben (z.B. 2)
Der interne Gesprächspartner meldet sich.



Sie führen die Rückfrage ...

Sie haben nun 2 Möglichkeiten:

1. Sie verbinden das Amtsgespräch mit Ihrem internen Partner



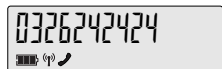
Gesprächstaste drücken



2. Sie wollen das Amtsgespräch weiterführen



Interntaste drücken
Das interne Gespräch wird beendet.
Sie gelangen wieder zum Amtsgespräch.



Betrieb mit mehreren Handgeräten

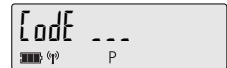
Rufzuordnung für die Handgeräte einstellen

Ein ankommendes Amtsgespräch wird bei allen angemeldeten Handgeräten signalisiert. Sie können aber die Rufsignalisierung bei einzelnen Handgeräten ausschalten. Sie sind dann mit diesen Handgeräten nur noch erreichbar, wenn Ihnen ein anderes Handgerät ein Gespräch übergibt.

Handgerät ist im Ein-Zustand



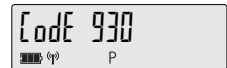
P-Taste zweimal drücken



Amtsrufsignalisierung ausschalten:



Zifferntasten 9 - 3 - 0 drücken
(Code 930)

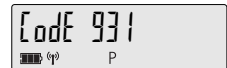


oder

Amtsrufsignalisierung einschalten:



Zifferntasten 9 - 3 - 1 drücken
(Code 931)



P-Taste erneut drücken
*Es ertönt ein Quittungston.
Die Amtsrufsignalisierung ist programmiert.*



Hinweis:

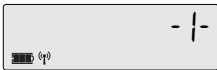
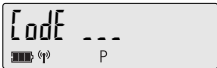
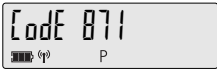
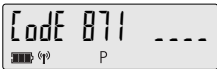
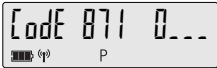
- Diese Funktion kann nur sinnvoll genutzt werden, wenn mehrere Handgeräte an einer Feststation angemeldet sind.
- Falls Sie eine Geräte-PIN eingestellt haben, verlangt das Handgerät die Eingabe Ihrer vierstelligen, persönlichen Geräte-PIN.

Betrieb an der Telefonanlage

Amtskennziffer einstellen

Die folgenden Einstellungen müssen Sie nur ausführen, wenn Sie an einer Teilnehmervermittlungsanlage angeschlossen sind, die den Amtston nicht abwartet.

Ihr Telefon können Sie so programmieren, daß die Wartezeit auf den Amtston automatisch eingehalten wird, d.h. Sie brauchen nach dem Eingeben der Amtskennziffer nicht auf den Amtston zu warten, sondern können direkt wählen.

	Handgerät ist im Ein-Zustand	
 	P-Taste zweimal drücken	
  	Zifferntasten 8 - 7 - 1 drücken für Speicher 1 (Code 871) oder 872 = Speicher 2 873 = Speicher 3 874 = Speicher 4 875 = Speicher 5 876 = Speicher 6	
	P-Taste drücken	
	Amtskennzahl der Telefonanlage eingeben z.B. 0 (maximal 4 Ziffern)	
	P-Taste erneut drücken <i>Es ertönt ein Quittungston. Die Amtskennzahl ist gespeichert.</i>	

Ihr Telefon ist nun auf "Wählton abwarten" programmiert. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie von Hand wählen oder eine Kurzwahlnummer benutzen. Natürlich muß die Amtskennzahl für das Anwählen der Amtsleitung auch im Kurzwahlspeicher vorgegeben werden.

- Hinweis:**
- Es können die Ziffern 0 bis 9, Stern- und Rautetaste, sowie die Signaltastenfunktion gespeichert werden.
 - Mit der Lösch taste können Sie Ihre Eingabe korrigieren oder löschen.

Betrieb an der Telefonanlage

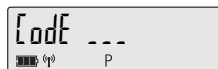
Wahlpause einstellen

Sie haben für die benötigten Pausen nach Kennzahlenwahl die Möglichkeit, die Pausenzeiten je nach Anlage einzustellen. Beachten Sie hierzu auch die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage.

Handgerät ist im Ein-Zustand



P-Taste zweimal drücken

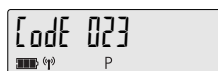


Wahlpause 3 Sekunden (Lieferzustand)



Zifferntasten 0 - 2 - 3 drücken (Code 023)
oder

021 = 1 Sek.-Pause	026 = 6 Sek.-Pause
022 = 2 Sek.-Pause	027 = 7 Sek.-Pause
023 = 3 Sek.-Pause	028 = 8 Sek.-Pause
024 = 4 Sek.-Pause	029 = 9 Sek.-Pause
025 = 5 Sek.-Pause	

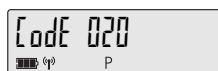


oder

unbedingtes Warten auf den Wählton



Zifferntasten 0 - 2 - 0 drücken
(Code 020)



P-Taste erneut drücken
*Es ertönt ein Quittungston.
Die Wahlpause ist programmiert.*



Betrieb an der Telefonanlage

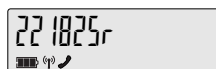
Rückfragegespräch aufbauen

Sie können während eines Gespräches eine Rückfrage zu einem internen Teilnehmer aufbauen. Beachten Sie hierzu auch die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage.

Sie führen ein Gespräch ...



Signaltaste drücken (falls benötigt)
Sie hören den Wählton.

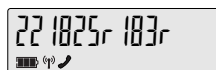


Rufnummer eingeben

Rückfragegespräch ...



Signaltaste erneut drücken



Sie setzen das Gespräch mit dem
ersten Partner fort ...

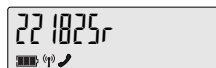
Gespräch vermitteln

Beachten Sie hierzu auch die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage.

Sie führen ein Gespräch



Signaltaste drücken
Sie hören den Wählton.



Rufnummer der anderen Nebenstelle
eingeben

Sie übergeben das Gespräch



Gesprächstaste drücken
Die Leitung ist getrennt.



Hinweis:

- Nach dem Drücken der Signaltaste ist im Wahlwiederholungsspeicher nur die nach der Signaltaste eingegebene Ziffernfolge enthalten.

Rücksetzen

Rücksetzen in den Lieferzustand Handgerät

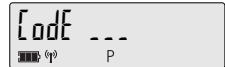
Mit dieser Prozedur werden folgende Funktionen in den Lieferzustand zurückgesetzt:

- Direktannahme "AUS"
- Amtsrufsignalisierung "EIN"
- Tastenклик "EIN"
- CLIP-Anzeige "AUS"
- Reichweitenwarnton "AUS"
- Tonruf des Handgerätes (3/7/✳)
- Hörerlautstärke "Normal"
- Geräte-PIN "0000"

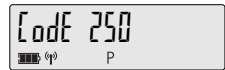
Handgerät ist im Ein-Zustand



P-Taste zweimal drücken



Zifferntasten 2 - 5 - 0 drücken
(Code 250)



P-Taste erneut drücken
*Es ertönt ein Quittungston.
Das Handgerät ist in den Lieferzustand
zurückgesetzt.*



Hinweis:

- Falls Sie eine Geräte-PIN eingestellt haben, verlangt das Handgerät die Eingabe Ihrer vierstelligen, persönlichen Geräte-PIN.
- Die Anmeldung an einer Feststation bleibt erhalten.
- Der Wahlwiederholungsspeicher wird ebenfalls gelöscht.

Rücksetzen

Rücksetzen in den Lieferzustand Feststation

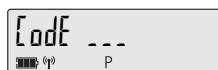
Mit dieser Prozedur werden folgende Funktionen in den Lieferzustand zurückgesetzt:

- Wahlverfahren (MFV, Flash lang)
- Wahlpause (3 Sekunden)
- Amtskennziffern
- Tonruf der Feststation (3/7/✱)
- System-PIN "0000"

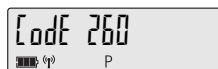
Handgerät ist im Ein-Zustand



P-Taste zweimal drücken



Zifferntasten 2 - 6 - 0 drücken
(Code 260)



P-Taste erneut drücken
*Es ertönt ein Quittungston.
Die Feststation ist in den Lieferzustand
zurückgesetzt.*



Hinweis:

- Falls Sie eine System-PIN eingestellt haben, verlangt das Handgerät die Eingabe Ihrer vierstelligen, persönlichen System-PIN.
- Die angemeldeten Handgeräte bleiben angemeldet.

Rücksetzen

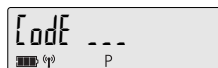
Löschen aller Amtskennziffern

Sie können alle Amtskennziffern mit einer Prozedur löschen.

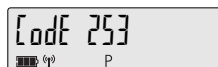
Handgerät ist im Ein-Zustand



P-Taste zweimal drücken



Zifferntasten 2 - 5 - 3 drücken
(Code 253)



P-Taste erneut drücken
*Es ertönt ein Quittungston.
Alle Amtskennziffern sind gelöscht.*



Hinweis:

- Falls Sie eine System-PIN eingestellt haben, verlangt das Handgerät die Eingabe Ihrer vierstelligen, persönlichen System-PIN.

Rücksetzen

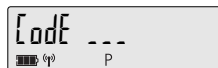
Telefon-Parameter in den Lieferzustand setzen

Sie können das Wahlverfahren und die Wahlpause mit einer Prozedur in den Lieferzustand zurücksetzen.

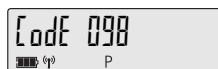
Handgerät ist im Ein-Zustand



P-Taste zweimal drücken



Zifferntasten 0 - 9 - 8 drücken
(Code 098)



P-Taste erneut drücken
*Es ertönt ein Quittungston.
Die Telefon-Parameter sind in den
Lieferzustand zurückgesetzt.*



Hinweis:

- Falls Sie eine System-PIN eingestellt haben, verlangt das Handgerät die Eingabe Ihrer vierstelligen, persönlichen System-PIN.

Allgemeine Hinweise

Überschreiten der Funkreichweite

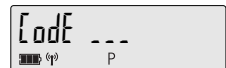
Wenn Sie den Reichweitenwarnton einschalten, ertönt im Gesprächszustand beim Verlassen des Funkbereichs ein Warnton. In diesem Fall befinden Sie sich z.B. aufgrund von Gebäudeeinflüssen an der Grenze des Sende-/Empfangsbereichs Ihrer Feststation.

Nähern Sie sich der Feststation bzw. verlassen Sie den Funkschatten bis das Warnsignal nicht mehr ertönt.

Handgerät ist im Ein-Zustand



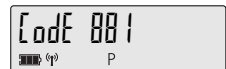
P-Taste zweimal drücken



Reichweitenwarnton einschalten:



Zifferntasten 8 - 8 - 1 drücken
(Code 881)

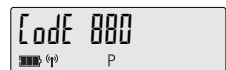


oder

Reichweitenwarnton ausschalten:



Zifferntasten 8 - 8 - 0 drücken
(Code 880)



P-Taste erneut drücken
*Es ertönt ein Quittungston.
Die Prozedur ist abgeschlossen.*

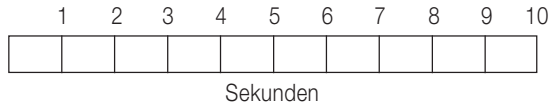


Hinweis:

- Wenn Sie die Reichweite überschritten haben, erscheint auf dem Display nur noch die Akkuanzeige und die blinkende Funkanzeige. Wenn die interne Rufnummer angezeigt wird, befinden Sie sich wieder innerhalb der Funkreichweite.

Allgemeine Hinweise

Akustische Signalisierungen



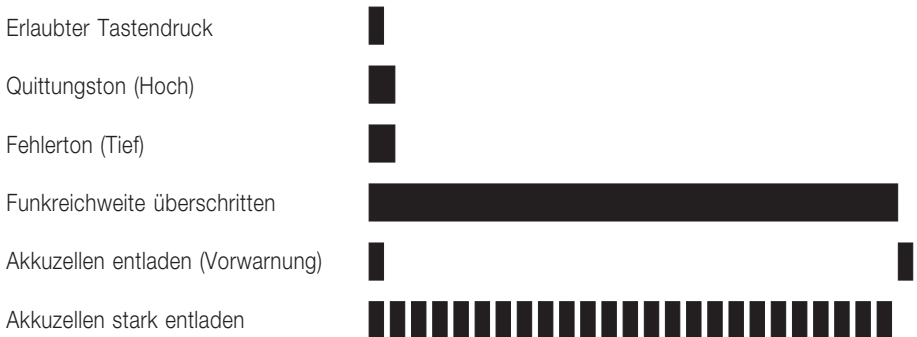
Tonrufe:



Hörertöne:



Hinweistöne Handgerät:



Allgemeine Hinweise

Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche

Nicht bei jeder Störung muß es sich um einen Defekt an Ihrem Sinus 511C handeln. Sie sparen unter Umständen Zeit und Geld, wenn Sie einfache Fehler selbst beheben können. Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen.

Symptom	Ursache	Abhilfe
Keine Displayanzeige	Handgerät nicht eingeschaltet Akkuzellen leer oder nicht eingesetzt	Gesprächstaste drücken Handgerät in der Feststation bzw. Ladestation laden
Nach Einlegen der Akkuzellen kein Ein-Zustand	Handgerät bleibt nach Einlegen der Akkuzellen ausgeschaltet	Gesprächstaste drücken
Keine Belegung der Wählleitung möglich, kein Wählton	Stecker der Anschlußschnur nicht richtig gesteckt Stecker der Netzgeräteschnur nicht richtig gesteckt Wählleitung ist durch ein anderes Handgerät belegt	Stecker an der Feststation und Telefonsteckdose kontrollieren, evtl. nochmals aus- und einstecken. Stecker an der Feststation und der 230-V-Steckdose kontrollieren, evtl. nochmals aus- und einstecken Warten bis Wählleitung frei ist
Keine Funkverbindung zur Feststation möglich	Handgerät nicht angemeldet Außerhalb der Reichweite	Handgerät anmelden In den Funkbereich begeben
Handgerät läutet nicht	Amtsruft ist ausgeschaltet	Amtsruft einschalten
Feststation läutet nicht	Tonruft ist ausgeschaltet oder zu leise eingestellt	Tonruft-Lautstärke einstellen
Nach Wahl der Rufnummer keine Verbindung, Wählton noch hörbar	Falsches Wahlverfahren	Wahlverfahren neu einstellen
Nur bei Telefonanlagen: Keine bzw. falsche Verbindung nach Wahl aus einem Speicher	Amtskennziffer nicht eingegeben	Amtskennziffer eingeben

Allgemeine Hinweise

Garantieerklärung

Die Deutsche Telekom AG leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Garantie von 12 Monaten ab der Übergabe.

Dem Käufer steht zunächst nur das Recht der Nachbesserung zu. Die Deutsche Telekom AG kann, statt nachzubessern, Ersatzgeräte liefern: Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum der Deutschen Telekom AG über.

Bei Fehlschlägen der Nachbesserung oder Ersatzlieferung kann der Käufer innerhalb der Garantiezeit Rückgängigmachung des Vertrages (Wandelung) oder Herabsetzung des Kaufpreises (Minderung) verlangen. Der Käufer hat festgestellte Mängel der Deutschen Telekom AG unverzüglich mitzuteilen.

Der Nachweis des Garantieanspruches ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Garantie.

Alle weiteren Gewährleistungsansprüche des Käufers sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit oder besondere Zusicherung der Deutschen Telekom AG beruhen. Bei Erbringung der Gewährleistung durch unsere Servicestelle behebt diese als garantiepflchtig anerkannte Mängel des Gerätes ohne Berechnung von Nebenkosten. Fracht- und Versandkosten für den billigsten Rückversand innerhalb der Bundesrepublik Deutschland gehen dabei zu Lasten der Deutschen Telekom AG.

Service

Sie haben ein modernes Produkt der Deutschen Telekom AG erworben, das einer strengen Qualitätskontrolle unterliegt.

Haben Sie Fragen zum Gerät wenden Sie sich bitte an die Service-Hotline unter der Rufnummer

0180 / 51 99 0

Im Störfall - auch nach der Garantiezeit - steht Ihnen unser T-Service zusätzlich unter der Rufnummer

01171

oder unser Personal im T-Punkt gerne zur Verfügung.

Reinigen – wenn's nötig wird

Wischen Sie das Telefon einfach mit einem leicht feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab, niemals mit einem trockenen Tuch.

Vermeiden Sie bitte den Einsatz von sonstigen Putz- und Scheuermitteln.

Allgemeine Hinweise

Recycling

Ausgeklingelt - was wird eigentlich aus Ihrem Telefon, wenn Sie damit nicht mehr telefonieren können?

Irgendwann ist es soweit - und Sie tauschen Ihr Altes gegen ein Neues: Vielleicht einfach nur, weil sich Ihr Geschmack geändert hat. Oder, weil Sie ein erweitertes Leistungs-Spektrum verlangen - das Alte muß weg. Und was sagt die Umwelt dazu? und das Recycling? Immerhin: Jährlich entstehen so etwa 2000 Tonnen Telefon-Wertstoffe - beruhigend zu wissen, daß wir in der Lage sind, diesen Berg nicht einfach verschwinden zu lassen, sondern weitestgehend umweltgerecht entsorgen können. Egal, ob gemietet oder gekauft - bringen Sie Ihr Altes einfach zu uns.

Wie wir das machen?

Also zunächst machen wir, die Deutsche Telekom, das zusammen mit einer Gesellschaft, an der neben uns noch andere Unternehmen der Telekommunikations-Industrie und der Preussag-Konzern beteiligt sind. Das Projekt nennt sich "Recycling-Initiative". Los geht's zunächst mit der sogenannten "Vor-Demontage". Wir nehmen die alten Geräte auseinander. Alle Einzelteile, die noch zu gebrauchen sind, werden ohne weitere Umwege wiederverwertet.

Der Rest wird nach "Kunststoff und Elektronik" getrennt - und dann gehen diese beiden Dinge jeweils ihren eigenen Weg:

Die Kunststoffe werden zerkleinert und dienen zur Herstellung von neuen Gehäusen. Die elektronischen Teile werden mit aufwendigen, aber umweltfreundlichen Trennverfahren in die wiederverwertbaren Bestandteile "Kupfer", "Eisen und Stahl" und "andere Metalle" aufgesplittet. Das Kupfer wird zu neuen Kabeln, über Eisen und Stahl freuen sich die Hüttenbetriebe, und die sog. "anderen Metalle" fließen wieder in den freien Markt. So. Damit wären schon mal 80 Prozent der Telefone recycelt.

Was noch bleibt? Nun: ca. 20 Prozent sog. "Reststoffe", hauptsächlich sind das nicht trennbare Kunststoffe. U.a. wird per umweltfreundlicher Druckvergasung daraus größtenteils ein Kohlenstoff/Wasserstoff-Gemisch, das in chemischen Produktionsverfahren erneut gute Dienste leisten kann.

Was wir noch für unsere Umwelt tun können? Nun - um das Recyceln zu vereinfachen und noch umweltschonender zu gestalten, werden für die Herstellung von Endgeräten seitens der Deutschen Telekom eine Reihe von Vorgaben gemacht, die die Verwendung von umweltfreundlichen Materialien vorschreiben und so eine leichte Demontage (sortenreine Trennung der Materialien) ermöglichen. Dadurch werden wir den Anteil der Reststoffe noch wesentlich verringern.

Die Deutsche Telekom erfüllt damit schon heute die Vorgaben der geplanten "Elektronik-Schrott-Verordnung", die die Rücknahme, die Wiederverwendung bzw. Wiederverwertung elektrischer Geräte und elektronischer Bauteile vorschreiben wird.

Zulassung

Das Telefon Sinus 511C ist vom "Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation" zugelassen.

Allgemeinzulassung für Endeinrichtung zur Anschaltung an Wählanschlüsse mit analogen Anschalt Punkten.

CE-Kennzeichnung

Dieses Telefon erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:



89/336/EWG

"Elektromagnetische Verträglichkeit"

73/23/EWG

"Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen"

Die Konformität des Telefons mit den o.g. Richtlinien wird durch das CE-Zeichen bestätigt.

Technische Daten

Standard:	DECT
Frequenzbereich:	1880 MHz bis 1900 MHz
Kanalzahl:	120 Duplexkanäle
Kanalaraster:	1728 kHz
Kanalwahl:	dynamisch
Modulation:	GFSK
Sprachcodierung:	32 kBit/s, ADPCM
Sendeleistung:	10 mW, mittlere Leistung pro Kanal
Reichweite:	bis zu 300 m im Freien bis zu 50 m in Gebäuden
Stromversorgung:	220/230 V~ / 50 Hz (Steckernetzgerät)
Akkuzellen:	3 x 1,2 V / 250 mAh NiCd-Akku der Bauform AAA
Betriebsdauer Handgerät:	Bereitschaft: ca. 50 Std. Dauergespräch: ca. 4,5 Std.
Zul. Umgebungsbedingungen für den Betrieb:	5 °C bis 40 °C 5% bis 85% rel. Luftfeuchtigkeit
Zul. Lagertemperatur:	– 20 °C bis + 60 °C
Wahlverfahren:	Mehrfrequenz- und Impulswahlverfahren
Abmessungen:	ca. 170 x 150 x 40 mm (Feststation) ca. 170 x 50 x 40 mm (Handgerät)
Gewicht:	Handgerät ca. 150 g Feststation ca. 240 g

Bezeichnungsschilder



TEL.
0
1
2
3
4
5
6
7
8
9



TEL.
0
1
2
3
4
5
6
7
8
9



TEL.
0
1
2
3
4
5
6
7
8
9



TEL.
0
1
2
3
4
5
6
7
8
9

Notizen

Notizen

Notizen

Stichwortverzeichnis

A

Abmelden, Handgeräte	37
Abmessungen	55
Akkuzellen, einsetzen und aufladen	10, 11, 12
Akkuzellen, Hinweise zum Gebrauch	3, 55
Akkuzellen, Ladezeit	11
Akkuzellen, Ladezustand	11
Akustische Signalisierungen	50
Amtsanruf	50
Amtskennzahl eingeben	42
Amtskennzahl löschen	47
Amtsrufsignalisierung	41
Anklopfen	39
Ankloptton	38, 39, 50
Anmelden, Handgeräte	35, 36
Anrufregister	29, 31
Anschließen der Feststation	9
Anzeige Akku-Ladung	11
Anzeige der rufenden Nummer (CLIP)	29-31
Anzeige Display	4
Aufstellen, Aufstellungsort	8
Aus-Zustand	12, 13

B

Bestätigungston (Tastenklick)	33, 50
Betrieb an einer Telefonanlage	42-44
Betriebsdauer, Handgerät	11, 55
Bezeichnungsschilder	57

C

CE-Kennzeichnung	54
CLIP	29-31
Code eingeben	15
Code, Übersicht	14

D

DECT	55
Direktannahme	20
Display	4

E

Ein-Zustand	12, 13
-------------------	--------

F

Fehlersuche und Fehlerbehebung	51
Fehlerton	15, 50
Feststation, Darstellung	B1
Flash	5, 16
Frequenzbereich	55
Funkanzeige	4, 12
Funkreichweite	A2, 8, 49, 55

Stichwortverzeichnis

G

Garantie	52
Geräte-PIN	18
Gespräch annehmen	19
Gespräch beenden	19, 21
Gespräch vermitteln (an einer Telefonanlage)	44
Gesprächsübergabe (bei mehreren Handgeräten)	40
Gewicht	55

H

Handgerät abmelden	37
Handgerät anmelden	35, 36
Handgerät, Aus-Zustand	12, 13
Handgerät, Betriebsdauer	11, 55
Handgerät, Darstellung	B2
Handgerät, Ein-Zustand	12, 13
Handgerät, Schutz-Zustand	12, 13, 19
Handgeräte-PIN	18
Hinweistöne	50
Hörerlautstärke verändern	27
Hörtöne	50

I

Impulswahlverfahren (IWV)	16
Inbetriebnahme	7-11
Interne Rückfrage	40
Intergespräch führen	38
Internruf	38, 50
IWV (Impulswahlverfahren)	16

K

Komplettieren der Feststation	9
Kurzwahl abrufen bzw. kontrollieren	24, 25
Kurzwahlnummer speichern	23
Kurzwahlspeicher löschen	26

L

Laden der Akkuzellen	11
Ladezeit	11
Lautstärke des Tonrufs	34
Lieferzustand	7
Löschen, Amtskennziffern	47
Löschen, Kurzwahlspeicher	26

M

Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)	16
Melodie des Tonrufs	34
MFV (Mehrfrequenzwahlverfahren)	16

Stichwortverzeichnis

N

Netzausfall, Spannungsausfall 9

P

Paging 32
Pagingruf 32, 50
Pausenlänge nach einer Amtskennziffer 43
Persönliche Identifikations-Nummer (PIN) 17, 18
PIN (Persönliche Identifikations-Nummer) 17, 18

Q

Quittungston 15, 50

R

Recycling 53
Reichweite A2, 8, 49, 55
Reichweitenwarnton 49, 50
Reinigung 52
Rückfrage an einer Telefonanlage 44
Rückfrage, intern 40
Rücksetzen in den Lieferzustand, Feststation 46
Rücksetzen in den Lieferzustand, Handgerät 45
Rücksetzen, Amtskennziffern 47
Rücksetzen, Kurzwahlspeicher 26
Rücksetzen, Telefonparameter 48
Ruf an alle 38
Rufzuordnung bei mehreren Handgeräten 41

S

Sammelruf 38
Schutz-Zustand 12, 13, 19
Selbsthilfe bei Problemen 51
Sendeleistung 55
Service 52
Sicherheitshinweise 3
Signaltastenfunktion 5, 16
Spannungsausfall, Netzausfall 9
Speichern, Amtskennziffern 42
Speichern, Handgeräte-PIN 18
Speichern, Kurzwahlnummern 23
Speichern, System-PIN 17
Sprachcodierung 55
Standard 55
Störungen 51
Stromversorgung 55
Stummschaltung 27
Symbole, Display 4
System-PIN 17

Stichwortverzeichnis

T

Tastatur	5
Tastenklick	33, 50
Technische Daten	55
Telefonanlage	42-44
Töne	50
Tonfolge des Tonrufs	34
Tonruf	34
Tonsenderfunktion	28

U

Überlauf, bei längeren Rufnummern	6
Überschreiten der Funkreichweite	8, 49, 50

V

Verbindungsanzeige	4
Verlassen der Funkreichweite	8, 49, 50
Verpackungsinhalt	7

W

Wahlpause	43, 48
Wahlverfahren	16, 48
Wahlvorbereitung	22
Wahlwiederholung	22
Warnton bei leerem Akku	50
Warnton bei Verlassen der Reichweite	49, 50
Wiederverwertung	53

Z

Zulassung	54
Zurücksetzen, Amtskennziffern	47
Zurücksetzen, Kurzwahlspeicher	26
Zurücksetzen, Lieferzustand Feststation	46
Zurücksetzen, Lieferzustand Handgerät	45
Zurücksetzen, Telefonparameter	48